



Frasche Rädj
Friesenrat Sektion Nord e.V.
Friisk Hüs
Süderstraße 6
D - 25821 Bräist / Bredstedt, NF

An den Innen- und Rechtsausschuss
per E-Mail 22. Januar 2015

Frasche Rädj
Friesenrat Sektion Nord e.V.

T 04671 60 241 50 / 51
F 04671 60 241 60
E info@friesenrat.de
w www.friesenrat.de

An Herrn
Dr. Matthias Knothe
Staatskanzlei
Postfach 7122
24171 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/3936

Friisk Hüs, 12.06.2014

Sehr geehrter Herr Dr. Matthias Knothe

vielen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Medienstaatsvertrag HSH. Für die Minderheiten im Land nicht zuletzt uns Friesen ist insbesondere wichtig, inwiefern die Ausgestaltung der zukünftigen Lokalradios auf die Bedürfnisse der Minderheiten Rücksicht nimmt. Unabhängig davon, ob es sich um ein kommerzielles oder nicht kommerzielles Radio handelt, ist es wichtig, dass das wichtigste Kulturmerkmal der Minderheiten hier eine Rolle spielt – nämlich die Nutzung der Minderheitensprache. Es geht nicht nur darum über Minderheiten oder Minderheitenthemen auf Deutsch zu berichten, sondern insbesondere auch darum, alle relevanten Teile des täglichen Lebens auch in der jeweiligen Minderheitensprache zu begleiten. Hier gibt es nun im kommenden Staatsvertrag die Chance, genau dieses für die jeweiligen Minderheiten zu verankern.

Nach unserer Auffassung ist es zwingend notwendig, dass in den Regionen, in denen die Minderheiten leben auch Sendungen in den Minderheitensprachen ausgestrahlt werden. Deshalb muss hier auch eine verpflichtende Berücksichtigung der Minderheitensprachen nicht zuletzt Friesisch verankert werden.

Eine solche Festlegung würde übrigens nicht in die Freiheit der Radiosender, ihre Programme und Inhalte eigenständig zu bestimmen, eingreifen. Es geht hier nämlich nicht um Inhalte, sondern ausschließlich um die Sprache. Die jeweiligen Inhalte können sowohl in deutscher Sprache als eben auch in den Minderheitensprachen transportiert werden. Der Inhalt und damit die redaktionelle Freiheit bleiben dabei unberührt.

In den Sorbengesetzen in Brandenburg und Sachsen hat man genau diesen Überlegungen schon Rechnung getragen und Formulierungen gefunden, die darauf abzielen, dass dort im Rundfunk die sorbische Sprache „angemessen berücksichtigt“ werden soll.

Vor diesem Hintergrund schlagen wir folgende Formulierung vor:

„In den Regionen, in denen die friesische Volksgruppe beheimatet sind, ist die friesische Sprache in Sendungen und Beiträgen angemessen zu berücksichtigen.“

Die Formulierung könnte nach unserer Auffassung dem schon vorhandenen Programmsatz zu Minderheiten- und Regionalsprachen angehängt werden.

Ma wanlike gröönise


Ilse Johanna Christiansen
Forwüset / Vorsitzende

Bankverbindung / bånkferbining
Nordostsee Sparkasse (Nospa)

Nr. 155 05 134
BLZ 217 500 00
IBAN DE4621750000015505134
BIC NOLADE21NOS